



Das Rohe ist vielleicht nicht schön,
aber es ist echt.
Weiß ist auch roh ... brutal roh.
Es lässt uns erst einmal im Stich.

Bettina Engel

studiert in Greifswald Germanistik und Kunst.

In ihrer drei Jahrzehnte umfassenden Lehr- und Dozententätigkeit sind vor allem gattungsübergreifende Ausdrucksmöglichkeiten und skripturale Grafik, Malerei, Fotografie und Kommunikationsdesign Gegenstand intensiv erkundeter Gestaltungsprozesse, aus denen sie heute schöpft.

” **Wir kommunizieren mit Zeichen. Kunst hat ihre eigenen. Spannend.**

Zeichentheorien in Sprache und Kunst, christliche Ikonografie und philosophische Erklärungsmodelle sind mitbestimmend für Themen und Ausdrucksformen ihrer bildkünstlerischen Arbeit.

” **Es sind die Fragen, die uns eine Ahnung vom Verstehen geben.**

Zentrales Thema ihres Schaffens ist die Fragilität und Brüchigkeit des menschlichen Subjekts, das sich in komplexen Beziehungsgeflechten zu erkennen sucht. Das Kunstwerk erlebt sie als Logbuch in einem Prozess des Fragen Aufspürens.

” **Wir tasten nackt durch eine disparate Welt.**

Insbesondere in ihren Collagen und Mixed-Media-Arbeiten pointiert sie das Grundthema. Einander fremde Fragmente gehen neue Beziehungen ein und werden mit ihrer ins Wanken geratenen ursprünglichen Selbstverständlichkeit konfrontiert.

” **Ich bin auf dem Weg zum Weiß.**

Eingebunden als schweigsamer Umraum für den reinen sich ausdehnenden Gedanken, polarisierender Materialwert oder transparente Sinnebene erfährt es unterschiedliche Bedeutungsaufladung.

” **Das Instinkthafte mag ängstigen. Doch es gehört zu uns. Es gehört auf einen Sockel. Ich möchte es adeln.**

In den Großformaten der Serie RAW überlagern sich Schichten archaisch grob anmutender Figurinen, den Überprüfungsprozess von Haltung freilegend. Das Ringen darum wird in wuchtigen Texturen und vibrierenden Linien spürbar,

